



Dr. Rita Lüder, An den Teichen 5, 31535 Neustadt, Tel. 05032 891723
e-Mail: rita@kreativpinsel.de
www.kreativpinsel.de

Neustadt, den 3. Juli 2026

Stellungnahme zum Anschreiben vom Präsidium

Liebe Pilzfreunde,

nach dem Rundschreiben des Präsidiums möchte ich einige Hintergründe ergänzen, damit sich jede und jeder ein möglichst vollständiges Bild machen kann. Zunächst freut es mich, dass die Bedeutung der PilzCoach-Ausbildung für die DGfM ausdrücklich anerkannt wird.

Die Ausbildung ist 2012 aus einer Idee entstanden, die mein Mann Frank und ich gemeinsam entwickelt haben. Wir haben das Konzept aufgebaut, die Inhalte erarbeitet und die Grundlagen geschaffen, auf denen die Ausbildung bis heute beruht. Viele engagierte Menschen haben anschließend dazu beigetragen, diese Ausbildung weiterzuentwickeln und mit Leben zu füllen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Mir ist wichtig klarzustellen, dass die Anmeldung der Marke „PilzCoach“ **nicht aus einem persönlichen Konflikt heraus** erfolgt ist. Sie war vielmehr die Konsequenz einer Entwicklung, die viele Beteiligte über Jahre hinweg erlebt haben.

Der eigentliche Auslöser war nicht die Existenz unterschiedlicher Meinungen. Unterschiedliche Auffassungen gehören zu einer lebendigen Gemeinschaft dazu. Problematisch wurde vielmehr, dass **demokratisch getroffene Entscheidungen** innerhalb der zuständigen Gremien **wiederholt nicht akzeptiert** wurden. Insbesondere die Diskussion um die Freigabe von Speisepilzen wurde über Jahre hinweg immer wieder neu angestoßen, obwohl entsprechende Beratungen, Abstimmungen und Beschlüsse bereits mehrfach erfolgt waren.

Viele Ausbilderinnen und Ausbilder wissen aus eigener Erfahrung, wie viel Energie diese immer wiederkehrenden Auseinandersetzungen gekostet haben. Aus meiner Sicht hätte es in dieser Situation eine klare Unterstützung der demokratisch getroffenen Entscheidungen durch das Präsidium gebraucht. Wären diese Entscheidungen konsequent geschützt und respektiert worden, wäre die heutige Eskalation vermutlich nie entstanden.



Deshalb richtet sich die markenrechtliche Auseinandersetzung auch nicht gegen die PilzCoach-Gemeinschaft und nicht gegen die große Mehrheit der Ausbilderinnen und Ausbilder. Tatsächlich **betrifft sie nur zwei Personen**, die aus meiner Sicht wiederholt gegen gemeinsam getragene Beschlüsse und Grundsätze gearbeitet haben.

Ich möchte ausdrücklich betonen:

Die Marke wurde nicht angemeldet, um engagierte Ausbilderinnen und Ausbilder einzuschränken.

Sie wurde nicht angemeldet, um die Ausbildung an mich persönlich zu binden.

Und sie wurde nicht angemeldet, um die DGfM zu schwächen.

Mein Ziel war und ist es, die Qualität, die Inhalte und die Grundidee der PilzCoach-Ausbildung zu schützen und zu bewahren.

Die PilzCoach-Ausbildung lebt von Gemeinschaft, gegenseitigem Vertrauen und der Begeisterung für Natur, Pilze und Umweltbildung. Daran hat sich für mich nichts geändert.

Unabhängig vom Ausgang des Verfahrens wünsche ich mir, dass diese Gemeinschaft bestehen bleibt und dass wir wieder mehr Energie in die Begeisterung für Pilze investieren können als in Konflikte.

Mit herzlichen Grüßen,

Rita und Frank Lüder